

© Luxemburger Wort

„Hoffnungsloser Monolog“ um Gréiveschlass

Koerich. In der Kontroverse um den Baustopp am Gréiveschlass meldeten sich gestern die „Käercher Schlassfrënn“ noch einmal zu Wort. Dies um zu bedauern, dass der Schöffenrat in seiner öffentlichen Stellungnahme nicht auf ihre Fragen und Kritiken eingegangen sei. „Die Antwort des Schöffenkollegiums macht deutlich, dass die Gemeinde nicht gewillt ist, in Respekt und im Sinn einer gleichberechtigten Partnerschaft mit den Käercher Schlassfrënn zusammenzuarbeiten“, so die Vereinigung. Deshalb beschloss sie, diesen „hoffnungslosen Monolog“ zu beenden. Und kündigt an, dass dies ihre letzte Pressemitteilung zu den beanstandeten Punkten sei.

Luxemburger Wort vom Mittwoch, 16. Juli 2014, Seite 24